

Obstsortendatenbank

Quelle:

Farbtafeln der Apfelsorten

Herausgegeben von

Direktor JOSEF SEITZER, Geschäftsführer des Württ. Landesobstbauverbandes

unter Mitwirkung von Reg.- und Landwirtschaftsrat HEINRICH SCHULE

und Gartenbaurat i. R. FRIEDRICH WENCK

Coulons Renette

Baumreife: Mitte Oktober

Genußreife: Dezember bis März

Frucht

Größe und Form: groß, ca. 85 mm breit und 65 mm hoch, abgestumpft kugelförmig, stielbauchig, oft ungleichhälftig.

Fruchtschale wechselnd von glatt bis rauh, grünlichgelb mit trübroten verwaschener Deckfarbe, teilweise gestreift, vereinzelt braune Punkte, Gesamtfärbung düster gegenüber Boskoop und Zabergäu-Renette.

Kelch geschlossen mit langen, breiten, unten geschlitzten Kelchblättchen. Kelchgrube breit, flach und ungleich gerippt.

Stiel mitteldick, grünlichbraun, flaumig.

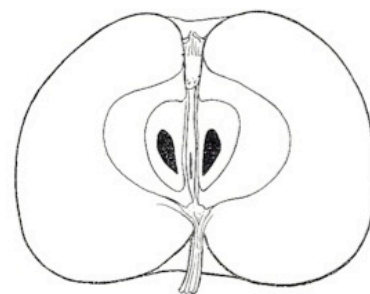
Kernhaus breitwiebelförmig mit geräumigen, nach unten spitz zulaufenden Kernkammern.

Fruchtfleisch gelblichweiß, saftig, süßlich, wenig gewürzt und säurearm, im Gegensatz zum Boskoop.

Eigenschaften und Ansprüche des Baumes

In der Jugend stark und aufrecht wachsend. Mit zunehmendem Ertragsalter breit und ausladend, fruchtbogenbildend, großkronig. Deshalb für Straßenobstbau nicht geeignet.

Coulons Renette gedeiht am besten auf mittelschweren Lehmböden, in lehmigen Sandböden bei genügend Feuchtigkeit und noch in anmoorigen Böden. Sie liebt freie Lagen bis in etwa



500 m Meereshöhe; in höheren Lagen Windschutz vorteilhaft. In geschlossenen Tallagen versagt sie oft. Die Blüte ist mittelfrüh und wenig frostempfindlich. Schlechter Pollenspender. Die Fruchtbarkeit ist gut. Der Schädlings- und Krankheitsbefall ist verhältnismäßig gering.

Anbauwert

Für die Ansprüche des Frischmarktes genügen Fruchtqualität und Fruchtfärbung nicht mehr. Unter günstigen Standortverhältnissen hat sie für den extensiven Selbstversorgerobstbau noch eine gewisse Bedeutung. Für den Erwerbsobstbau scheidet sie mehr und mehr aus. Wurde durch Zabergäu-Renette und Boskoop in geeigneten Standortverhältnissen mehr und mehr abgelöst.

Früh geerntete und trocken gelagerte Früchte welken auf dem Lager und werden oft mehlig.

Besondere nachteilige Eigenschaften

Rückläufige Nachfrage auf dem Frischmarkt. Hohe Standraumansprüche. Starker Fruchtverlust bei Trockenheit. Im Alter und in nassen Lagen krebsanfällig. Bei großen Früchten Stippenbildung. Nicht genügend frosthart im Holz.